



Berlin, 30. November 2017

PRESSEINFORMATION

„Europäisches Beihilfenrecht und Steuern – Ein Thema für den Mittelstand“ – Symposium 2017 des DWS-Instituts

Am 27. November 2017 fand in Berlin das Symposium des Deutschen wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater e.V. (DWS-Institut) mit dem Thema „Europäisches Beihilfenrecht und Steuern – Ein Thema für den Mittelstand“ statt.

Dr. Raoul Riedlinger, Vorsitzender des DWS-Instituts und Präsident der Bundessteuerberaterkammer, stellte in seiner Begrüßung eindringlich dar: „Die Diskussion um die Sanierungsklausel, also den § 8c Abs. 1a KStG hat gezeigt, wie wenig prognostizierbar die Entscheidungen der EU-Kommission sind. Die Unruhe ist groß. Es fehlt an Rechtssicherheit!“

Die Tagungsteilnehmer forderten eine verfahrensrechtliche Begrenzung der mit dem beihilferechtlichen Rückforderungsgebot verbundenen Risiken für Mandanten und steuerliche Berater. Wünschenswert sei, dass der EuGH den Raum für eine die legitimen Vertrauensschutzinteressen der Betroffenen berücksichtigende Fortbildung des Beihilfe-Verfahrensrechts besser ausschöpfe.

Bildmaterial und weitere Informationen stehen unter www.dws-institut.de zur Verfügung.

Das Deutsche wissenschaftliche Institut der Steuerberater e.V. (DWS-Institut) wird von der Bundessteuerberaterkammer und den Steuerberaterkammern getragen. Unterstützt von zwei wissenschaftlichen Arbeitskreisen befasst es sich mit steuerrechtlichen und berufsrechtlichen Grundsatzfragen. Mit Fortbildungsveranstaltungen und Fachschriften steht das DWS-Institut Steuerberaterinnen und Steuerberatern in berufspraktischen Fragen zur Verfügung.